



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

VI. Kurfürst Friedrich II. belehnt Thomas Wins, Bürger zu Berlin, mit dem Dorfe Blankenburg, Besitzungen zu Alt-Landsberg und in mehreren Dörfern, am 2 Juni 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

bastian welfekendorff etc. Datum Spandow, Anno etc. XXXIII, Am fontage nach conceptionis Marie.

R. Prepositus Brandenburgensis et dedit litteras.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 44.

VI. Kurfürst Friedrich II. befehlt Thomas Wins, Bürger in Berlin, mit dem Dorfe Blanckenburg, Besitzungen zu Alt-Landsberg und in mehreren Dörfern, am 2. Juni 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnnserem lieben getruwen Thomas winse, borger in vnnser stat Berlin, vnd allen seinen rechten menlichen lehnzerben diese hernachgeschriben guter, Jerlichen czinse vnd Rente czu einem rechten manlehen verliehen haben, mit namen das dorff blanckenborg mit den obersten vnd nydersten gericht, dem kirchlehen, den leiplichen vnd wagendienst, mit usard vnd abefart, mit den zehenden vnd rowchhunnern, kossleten huner, kornpflegen an roggen, an gersten vnd an habern, mit der pfennigpflege, zinsen vnd renten, ackern, gewonnen vnd vngewonnen, mit wassern, wesen, weiden, grefungen, holzen, horsten, puffschen, struchen, mit allen gnaden, freiheiten, rechten vnd czugehorungen, nichts aufzgenomen, Alle das alles henning hekelwerck vnd Tile hekelwerck seligen von der Marggraffschafft czu Brandeborg czu manlehen gehabt vnd besessen. Item Im dorff wardenberg uff Baltes lichterfelden hoff vnd huben ein vnd czweinczig groszin vnd eylff scheffel habern, vff peter Mattis hofe vnd huben doselbst ein vnd czwenczig groszen vnd eylff scheffel habern, das ouch henning kekelwerck vnd Tile hekelwerck, seyn vater seligen, vormals von der Marggraffschafft czu Brandenburg czu manlehen gehabt vnd besessen haben; In dem dorff lutken kynicz drey stücke gelts vnd zehen groschen; In dem dorff czu falkenberg vier stücken gelts vnd achthalben groschen; Im stedecken czu landfzberg zwey stücke gelts vnd zehen groschen; Im dorff czu Wedegendorff Nundehalb stücke gelts vnd uff zweyen hofen darselbst czehnde vnd rouchhunre, Im dorff Bisterstorff uff vier hofen vnd acht huben, die iczumt triben vnd besitzen heyne trefzkow einen hoff mit zweyen huben, Bruwer einen hoff mit zweyen huben, Alde mewes einen hof mit czweyen huben vnd lucas mewes ouch einen hoff mit zweyen huben, der huben igliche czinset alle Jar ierlichen sechs scheffel roggen, sechs scheffel gersten, sechs scheffel habern vnd drey groschen landswerung, uff iczlichen hof ouch czehnden vnd rouchun vnd darczu mit allen gnaden, freiheiten, czugehorungen vnd rechten, alle das vormals dobbelern, etwenn borger czu Berlin, vnd darnach Bertholt, vnnfers lieben Bruder Marggraffen Johansen diener seliger, von der Marggraffschafft czu Brandenburg czu manlehen Ingehabt vnd besessen haben etc. — Geben czu Berlin, nach gots geport XIII^e Jar vnd darnach Im einvndvirczigsten Jare, am freitage nach dem Sontage, als man singet in der heiligen kirchen Exaudi.

R. Dominus per se, Er Hans von Waldow,

Heine pful, Ott von Slywen.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 138.